

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 3: Prognosen = Prévisions = Forecasts

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

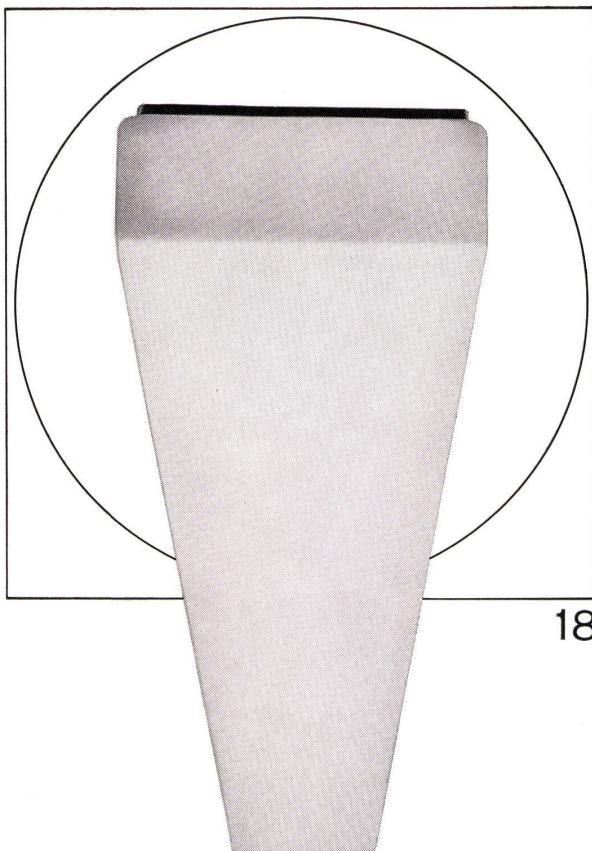
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



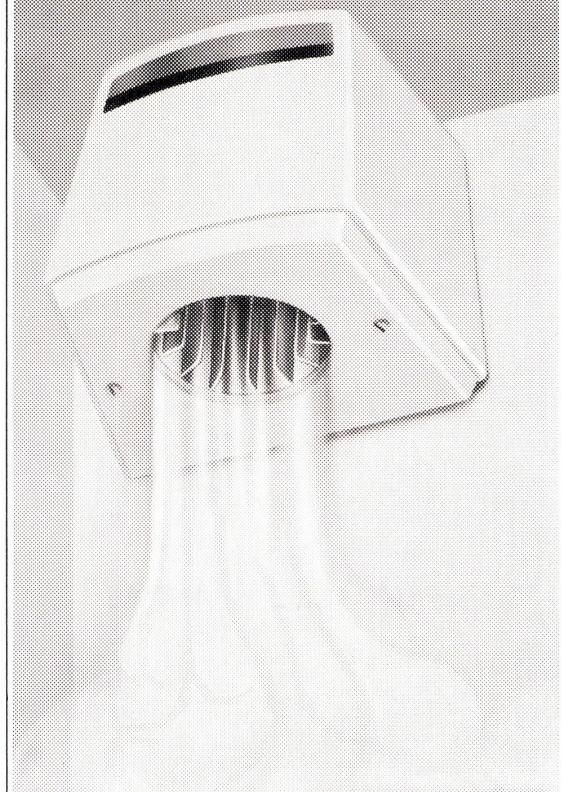
18

Ob Werkstatt oder Büro, ob Schulzimmer oder Bastelraum, ob Verkehrsweg, Tunnel oder Sportplatz, immer muss deren Beleuchtung den Erfordernissen angepasst sein. Zweckmässige, blendungsfreie und ausreichende Beleuchtung soll vermittelt werden durch formal gut gestaltete, allen technischen Anforderungen genügende Leuchten. Bei Entwurf, Konstruktion und Fabrikation werden all diese Gesichtspunkte berücksichtigt — darum wählen Sie vorteilhaft Produkte der BAG Turgi.

BAG TURGI

BAG Bronzewarenfabrik AG 5300 Turgi
Telefon 056/31111
Ausstellungs- und Verkaufsräume:
8023 Zürich, Konradstrasse 58
Telefon 051/445844
8023 Zürich, Pelikanstrasse 5
nähe Bahnhofstrasse
Telefon 051/257343

**Interessante
Neuheit!**



AWAG TURBINETTE

Awag-Turbinette-Druckventilatoren weisen neue Wege in der Lösung von Lüftungsproblemen!

TURBINETTE ist eine leistungsstarke, moderne und preisgünstige Luftturbine, die Dünste und Gerüche schon im Entstehen absaugt.

AWAG-TURBINETTE ist ein idealer Wand- und Schachtventilator für Küchen, gefangene Badezimmer, WC's und gewerbliche Räume. Sein formschönes, platzsparendes Gehäuse und die qualitativ hochwertige Ausführung begeistern.

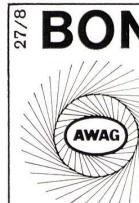
Bei bestehenden Bauten: Anschluss von TURBINETTE an Mauerdurchbrüche oder stillgelegte Kamine! TURBINETTE hält Ihre Räume frisch und sauber und sorgt für ein besseres Wohnklima.

fettigen Küchendämpfe, verbrauchter, stickiger Luft, Rauch oder Gerüche durch Kanäle in Wände oder Mauern, Abzugshauben oder Abzugsschächte.

Bei bestehenden Bauten: Anschluss von TURBINETTE an Mauerdurchbrüche oder stillgelegte Kamine! TURBINETTE hält Ihre Räume frisch und sauber und sorgt für ein besseres Wohnklima.

Mehr über TURBINETTE sagt Ihnen unser neuer Prospekt!

BON

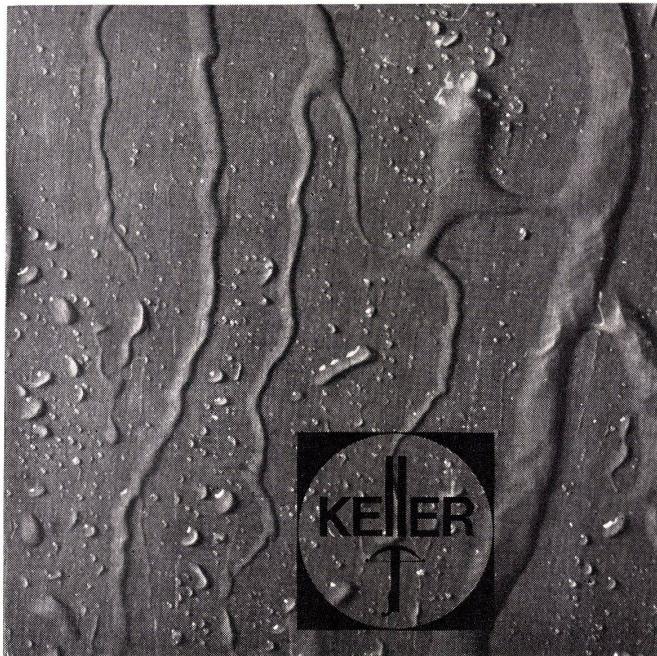


27/8 A. WIDMER AG, 8036 Zürich, Sihlfeldstrasse 10, Tel. 051/339932/34

Senden Sie mir Ihre Prospekte über die neuen AWAG-TURBINETTE-Druckventilatoren für Frischluft ohne Zugluft.

Genaue Adresse:

Was sind bakelisierte Sperrholzplatten?



Kochwasserfest verleimte Sperrholzplatten werden beidseitig mit einem Bakelit-Film überzogen und wirken dadurch sehr ästhetisch. Dieses Veredelungsverfahren sowie die bestbewährte, kochwasserfeste Verleimung verleihen der Sperrholzplatte eine geradezu erstaunliche Widerstandsfähigkeit gegen alle Witterungseinflüsse

Eigenschaften:

- durch die Bakelisierung wird die Oberfläche absolut wasserabstossend
 - die Haltbarkeit wird dadurch soweit vergrößert, dass in vielen Fällen kein besonderer Oberflächenschutz mehr erforderlich ist
 - gute thermische Isolationswirkung und günstige akustische Eigenschaften
 - gutes Stehvermögen, hohe Festigkeit bei geringer Dicke und sehr niedrigem Gewicht
 - grossflächig und deshalb arbeitssparend
- Anwendungsbiete:**
- Holzbauten aller Art
 - Wohn- und Wochenendhäuser
 - vorfabrizierte Elemente, die in kürzester Zeit an Ort und Stelle zusammengesetzt werden können
 - Baracken, Kioske, Werk-Kantinen.
 - Umkleidekabinen in Strandbädern und auf Sportplätzen
 - Fassadenverkleidungen
 - Schiff- und Bootsbau
 - Wohnwagen- und Waggonbau
 - Verpackungskisten für feuchte oder feuchtigkeitsempfindliche Güter
 - Betonschalungen etc.

Lieferbare Holzarten und Größen:

Holzarten: Okumé Limba, Buche
Dimensionen: Okumé und Limba 220 x 125 cm und 255 x 125 cm
Buche 220 x 125 cm je 4 bis 40 mm dick
Lieferung: durch den Fachhandel

Zur Lösung aller Probleme über Anwendung oder Verarbeitung von bakelisiertem Sperrholz, steht Ihnen der kostenlose Beratungsdienst zur Verfügung

Keller + Co AG Klingnau 056 45 27 70

Keller+Co AG Klingnau

Mitteilungen aus der Industrie

Neue Rohstoffe für die Teppichindustrie

Der Übergang des Teppichs vom reinen Schmuckstück zum Zweckelement des modernen Wohnbaues hat in den vergangenen Jahren auch in Europa der Teppichindustrie Absatzmöglichkeiten eröffnet, die wohl die kühnsten Erwartungen seriöser Marktanalytiker übertroffen haben dürften. Wenn es gelang, der stürmischen Entwicklung des Bedarfs einigermaßen gerecht zu werden, so aus folgenden zwei Gründen: Zum einen ermöglichen neue, produktive Teppichherstellungsmethoden – vorab die aus den USA stammende Nadelflor- oder Tuftingtechnik – preiswerte Erzeugnisse für den Massenkonsum, zum andern wurden durch die grobtritigen, texturierten synthetischen Endlosgarne gebrauchstüchtige Rohstoffe geschaffen, deren Gleichmäßigkeit und Solidität bei Verarbeitung auf neuzeitlichen Hochleistungsmaschinen erst den gewünschten Nutzeffekt brachten.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, daß die schweizerische Chemiefaserindustrie in hartem Wettkampf mit ausländischen Großunternehmen ihre Leistungsfähigkeit auch auf diesem Sektor beweist. So hat die Viscosuisse in Emmenbrücke in jahrelanger Arbeit auf dem Gebiete der Produktforschung und Verfahrensentwicklung ein Faserstoffsortiment vorbereitet, das den mannigfaltigen Bedürfnissen des europäischen Marktes Rechnung tragen soll.

Unter den verschiedenen sich bietenden Faserstoffarten fiel die Wahl auf das bekannte Nylon 6, welches nach einem markterprobten Verfahren in Türen zwischen 1100 und 3300 Denier texturiert wird. Die bereits angebotenen Rohweißtypen eignen sich sowohl für die Stückfärbung als auch für den neu aufkommenden Teppichstückdruck.

Zur Erzielung modischer Mehrfarbeneffekte werden überdies düsengefärbte Garne und Kundenmustern entsprechende Moulinéwirne sowie nach dem Space-Dye-Verfahren örtlich kolorierte Garne angeboten. Letztere sind – in kleineren Mengen nach Maß gefertigt – insbesondere für die mechanische Teppichweberei geeignet. Kurz vor seiner Vollenzung ist schließlich das für die Stückfärbung vorgesehene Sortiment mit Nylontypen von unterschiedlichem Aufziehvermögen, dem Fachmann unter der Bezeichnung Differential-Dye-Typen bekannt. Bei deren Entwicklung – von der die schweizerische Farbstoffindustrie Kenntnis hat – hat man auf kräftige Farbonterschiede geachtet, um auch bei der weniger differenzierenden Continue-Stückfärbung gute Ef-

fekte sicherzustellen. Ein solches Sortiment enthält mindestens drei, oft aber noch mehr Typen mit verschiedener Affinität gegenüber Säure- und Metallkomplexfarbstoffen. Dem Dessiminateur steht auch ein überfärberechter Spinnenschwarztyp zur Verfügung, so daß praktisch unbegrenzte Kolorierungsmöglichkeiten gegeben sein dürften.

Ohne Zweifel bringt der Einsatz all dieser neuen synthetischen Rohstoffe der Teppichindustrie verschiedene Fragen, vor allem der richtigen Verarbeitung und der zweckdienlichen Endverwendung. Ein enger Erfahrungsaustausch zwischen Teppichfabrikant, Faserproduzent, Teppich- und Ausrüstmaschinenkonstrukteur sowie Farbstoffhersteller dürfte künftig unerlässlich sein, soll die heute sich anbahnende Entwicklung zu einem vollen Erfolg geführt werden.

Eröffnung der neuen Büro- und Ausstellungsräumlichkeiten der Troesch & Co. AG in Köniz

Gegründet im Jahre 1912, verlegte die Troesch & Co. AG, Großhandelsfirma sanitärer Apparate, ihren Sitz 1929 von der Weyermannsstraße 34 in Bern-Hollien in die erworbene Liegenschaft Effingerstraße 10 in Bern und das Lagerhaus an die Waldeggstraße in Liebefeld.

Die überaus bedeutende Entwicklung des Unternehmens in der ersten Hälfte der fünfziger Jahre veranlaßte den Bau eines neuen, den Erfordernissen der Branche entsprechenden Lagerhauses an der Sägemattstraße 1 in Köniz, das im Februar 1958 in Betrieb genommen werden konnte. Bald darauf wurden auch die Büro- und Ausstellungsräumlichkeiten an der Effingerstraße 10 in Bern zu eng; durch Umbau der Dachwohnung konnten weitere kleine Büros gewonnen werden. Gleichzeitig erfolgte ein Um- und Ausbau der ständigen Ausstellung für sanitäre Apparate, Waschautomaten und Kücheneinrichtungen. Die stürmische Entwicklung im Küchenbau rief zur Reorganisation und zum Ausbau der Küchenabteilung. Die notwendigen Büros konnten an der Effingerstraße 9 in zwei Fünfzimmerwohnungen und in einem Ladenlokal eingerichtet werden.

Dienst am Kunden – erstes Ziel der Geschäftspolitik der Troesch & Co. AG – war der Grund, im Mai 1965 in Thun einen weiteren Filialbetrieb mit Ausstellung und Lager einzurichten – leicht erreichbar für die Kundschaft aus dem Berner Oberland sowie mit genügend Parkierungsmöglichkeiten.

Die Notwendigkeit, die Ausstellung und den administrativen Betrieb unter einem Dach zu zentralisieren, nahm gegen Ende 1965 aus den vorerwähnten Gründen höchste Dringlichkeit an, und der Entschluß fiel, das Lagerhaus an der Sägemattstraße 1 in Köniz um zwei Geschosse aufzustocken, ein Stockwerk zur Aufnahme einer neuen und größeren Ausstellung für sanitäre Apparate, Kücheneinrichtungen und Waschautomaten und ein Stockwerk für Büros.

Mit Rücksicht auf einen raschen Informations- und Arbeitsfluß wurde nach eingehenden und sorgfältigen Untersuchungen in personalpolitischer Hinsicht und unter Berücksichtigung der letzten Erfahrungen